

# TAUFE

Die Taufe ist das erste, grundlegende Sakrament, in welchem Gott uns bejaht, von allem Anfang an. Sie ist zudem die Aufnahme in die kirchliche Gemeinschaft.

Im Zentrum steht in der Tauffeier die Wassertaufe: Dreimal wird der/die zu Taufende mit Wasser begossen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Es ist der dreifaltige Gott, auf dessen Namen wir getauft werden.

Das Wasser hat reinigende Kraft. Es ist Ausdruck der grenzenlosen Barmherzigkeit Gottes, der uns vergibt und uns immer wieder neu belebt.

Zwei weitere Zeichen sind bedeutsam:

In der Salbung mit dem Chrisamöl wird uns Würde zugesagt und verliehen. Vor Gott haben alle Menschen, unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht und Herkunft dieselbe unantastbare Würde.

Das Entzünden der Taufkerze an der Osterkerze verweist darauf, dass wir auf die Auferstehung getauft sind. Auch in der grössten Krise des menschlichen Lebens, dem Tod, sind wir von Gott gehalten. Die Taufkerze ist die persönliche Osterkerze, die uns ein Leben lang begleitet.

So wie ein Kind bei der Geburt in die Familie aufgenommen wird, wird es durch die Taufe unwiderruflich in die Kirche eingegliedert. Es hat sich im Laufe der Jahrhunderte die Tradition entwickelt kleine Kinder meist im ersten Lebensjahr zu taufen. Das macht durchaus Sinn. Natürlich kann man auch später taufen. Es gibt Eltern, welche diesen Entscheid ihren Kindern überlassen möchten. Wenn die Eltern das ernst meinen, stellen sie sich einer schwierigen Aufgabe: Entscheiden können Kinder nur, wenn sie das nötige Wissen und Erfahrungen haben. Doch wie können Eltern das vermitteln?

Durch die Taufe gehen Eltern mit der Kirche eine Partnerschaft ein, was die religiöse Erziehung der Kinder angeht. Das prägt auch den Alltag (z.B. im Religionsunterricht) und vermittelt darüber hinaus Höhepunkte (wie z.B. Erstkommunion).

## Anmeldung zur Taufe:

Es ist leider nicht möglich, an jedem Sonntag zu taufen. Setzen Sie sich mit dem Pfarreisekretariat in Verbindung. Sie erfahren dort die möglichen Termine. Sie müssen die Taufe mindestens drei Wochen vorher fixieren. Maximal sind drei Taufen im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst möglich. Vor der Taufe findet ein Taufgespräch mit dem Taufspender/der Taufspenderin statt.

Beim Ausfüllen der Taufanmeldung müssen Sie auch mindestens einen Paten/eine Patin angeben. Diese Person muss selbst katholisch sein. Wer zur Kirche ausgetreten ist, kann nicht Pate/Patin werden.